



Ministerpräsident des Landes NRW
Peer Steinbrück
Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Stadttor 1

DER OBERBÜRGERMEISTER
Franz Haug

40219 Düsseldorf

Solingen, 2. November 2004

Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Weiterbildung

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

die drei Bergischen Großstädte Wuppertal, Solingen und Remscheid prüfen seit längerem Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen, um auch auf diesem Weg notwendige Haushaltskonsolidierungen zu erzielen. Die angestrebten Kooperationen sollen dabei jedoch zu keinen Leistungseinschränkungen für Bürgerinnen und Bürger führen. Bereits erfolgreich abgeschlossen wurde in diesem Sinne ein öffentlich-rechtlicher Vertrag hinsichtlich einer „Gemeinsamen Integrierten Regionalleitstelle“ der Feuerwehren Wuppertals und Solingens.

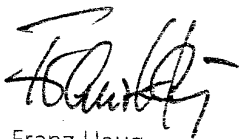
Im Februar 2004 hat die Steuerungsgruppe der drei Bergischen Städte die Stadt Solingen mit der Leitung des Projektes "Interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Volkshochschulen" beauftragt. Der Auftrag wurde im April durch die Einbeziehung der drei Regionalstellen Frau und Beruf und der Familienbildungsstätten Solingens und Wuppertals erweitert. Den bisherigen Stand der Projektarbeit können Sie der beigefügten Anlage entnehmen.

Die Überlegungen werden aber durch unterschiedliche Rechtspositionen zur Zulässigkeit einer Kooperation z.B. in Form eines Zweckverbandes erschwert. Dies gilt auch für die Frage der förderungsrechtlichen Rahmenbedingungen. Nach heutigem Stand würde die Landesförderung für die zur Diskussion stehenden Bereiche erheblich gekürzt. Deshalb ist die Klärung nachfolgender Fragen dringend erforderlich:

- Ist die Bildung und Unterhaltung einer regionalen Weiterbildungseinrichtung der kreisfreien Städte Solingen, Wuppertal, Remscheid rechtlich möglich gemäß Weiterbildungsgesetz und Gesetz zur Stärkung der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit der Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen?
- Wie ist es möglich, die Weiterbildungseinrichtungen der drei bergischen Städte in einer Organisationsform bzw. Rechtsform zusammenzuführen, ohne dass die Landesförderung beeinträchtigt wird?

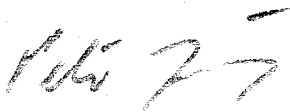
In der Hoffnung, dass Ihre Antworten den Kooperationswunsch der Bergischen Städte unterstützen, verbleiben

mit freundlichen Grüßen




Franz Haug

Oberbürgermeister
Stadt Solingen



Peter Jung

Oberbürgermeister
Stadt Wuppertal



Beate Wilding

Oberbürgermeisterin
Stadt Remscheid

Anlage